

# danube VIDEOART festival

## Programm



SWEDEN - AUSTRIA - GERMANY - GUYANA - FRANCE  
ITALY - ISRAEL - COLOMBIA - CANADA - USA - UK  
JAPAN - TURKEY - DENMARK - BULGARIA - POLAND



## **Die Welt der bewegten Bilder ist lebendiger denn je... Es gibt viele Wege, Kunst mit bewegten Bildern zu kreieren...**

Das danubeVIDEOARTfestival präsentiert internationale Videokunst. Es findet erstmals vom 4. – 6. März 2011 in Grein an der Donau statt. Im Stadtkino Grein werden 21 Videoarbeiten aus 16 Ländern gezeigt. Aktuelle Strömungen internationaler Videokunst werden dem Publikum zugänglich gemacht, eine Momentaufnahme der sich ständig verändernden Positionen, ihrer Erscheinungsbilder und Inhalte.

Im August 2010 haben wir die Idee geboren, ein internationales Videokunstfestival in unserer Region zu veranstalten. Wir, das sind Roland Wegerer und Anna Maria Brandstätter. Videokunst gilt heute als etablierte Kunstform, die immer mehr Beachtung findet – und wir als Künstler sehen es als unseren Auftrag, den Zugang zur zeitgenössischen Kunst zu erleichtern.

Wir freuen uns, dieses Festival im Stadtkino Grein zu präsentieren. Mit seinem anspruchsvollen Programm, das immer wieder kulturell und gesellschaftlich relevante Themen beinhaltet, bietet es das perfekte Ambiente.

Über verschiedene Seiten im Internet wurde ein Aufruf zum Einreichen von Videokunst gestartet. Dieser Call for Entries war sehr erfolgreich – am Ende der Einreichfrist - das war der 1. Dezember 2010 – hatten 280 Künstlerinnen und Künstler aus den unterschiedlichsten Ländern mehr als 400 Videos eingereicht.

Im Jänner wurden gemeinsam mit dem Künstler und Kurator Lucas Norer aus dieser Fülle 21 Videoarbeiten ausgewählt, die im Stadtkino Grein präsentiert werden. Die Dauer der einzelnen Videos beträgt zwischen 43 Sekunden und 10 Minuten. Die Videos werden nacheinander in einer bestimmten Reihenfolge mit einer Pause gezeigt, die Gesamtdauer beträgt 82 Minuten.

Dem danubeVIDEOARTfestival wurde kein Thema übergestülpt. Sowohl inhaltlich wie auch in der technischen Umsetzung wird ein breiter Bogen gespannt. Kategorien wie Kurz- und Experimentalfilm, Erzählung, Performance, Animation und Dokumentation – oder „Mischformen“ davon, werden gezeigt.

Ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches, aber auch witziges, kurzweiliges Programm mit dem Anspruch, dem Publikum Videokunst als zeitgenössische Kunstform näherzubringen.

Eine Auswahl unseres Programms wird in Athen (<http://www.athensvideoartfestival.gr>) und Neapel (<http://www.magmart.it>) gezeigt.

Besonders erfreulich ist die Breite Unterstützung, die das danubeVIDEOARTfestival erfährt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren, ohne die dieses Festival niemals stattfinden könnte: Fa. Meisl GmbH (Grein); Fa. Baumann/Glas/1886 GmbH (Baumgartenberg), die Stadtgemeinde Grein, Fa. HABAU (Perg), Stadtapotheke Grein, Café Konditorei Schörgi (Grein) und das Land Oberösterreich.

*Anna Maria Brandstätter - Roland Wegerer*



*Ein besonderer Dank für die wunderbare Zusammenarbeit gilt Herrn Horst Rohrstorfer, dem Betreiber des Stadtkinos Grein.*

01

**Canon in G# minor**

Antti Savela, Schweden, 2010

1:57min

Die Lieder des Performancekünstlers Jorge R. sind verschiedene Kombinationen aus echten und erfundenen finnischen Wörtern ohne spezielle Bedeutung. In diesem Video wurde ein Teil seiner Performance zu einem Kanon zusammengefügt. Der Text kann nicht übersetzt werden.



02

**INSIDE-R3**

Michael Wirthig, Österreich, 2009

2:03min

Michael Wirthig sezirt die Innenwelt verschiedener Geräte und legt sie nach außen – in diesem Fall eine analoge Leica R3 Spiegelreflexkamera. Die Bauteile wurden auf 35 mm Kleinbild abfotografiert, aus den Einzelbildern entstanden neu codierte Kinolaufbilder.



03

**Wound Footage**

Thorsten Fleisch, Deutschland, 2009

6:02min

Ausgangsmaterial ist ein found footage Super-8-Film (analoges Medium).

Der Bildträger wurde zerkratzt, zerschnitten, auf unterschiedlichste Art und Weise lädiert und digital abgefilmt.



# 04



## **1925 aka Hell**

Max Hattler

Deutschland/Dänemark/UK, 2010

1:36 min

1925 (aka Hell) ist ein gelookter Animationsfilm, er basiert auf einer Arbeit des französischen Outsiderkünstlers Augustin Lesage aus dem Jahr 1925. Der Film ist während eines 5tägigen Animations-Workshops im Februar 2010 in Viborg, Dänemark, entstanden.

# 05



## **Pieces of Jonestown**

Aaron Oldenburg, Guyana/USA, 2010

10:00 min

Am 18. November 1978 starben 909 Mitglieder des „Peoples Temple Agricultural Project“ in Jonestown, Guyana, bei einem Massenselbstmord. Das heutige Leben und die in der Umgebung liegenden Städte und Dörfer werden dokumentiert.

Einheimische erzählen von ihren Erfahrungen mit den Mitgliedern der Gemeinde, über das landwirtschaftliche Projekt und was dort passiert sein könnte.

# 06



## **Destroying Sulukule**

Zafer Topaloglu

Türkei, 2009

0:43 min

Zafer Topaloglu untersucht die Veränderung im Leben einzelner Personen durch einen physischen Eingriff, der ihr soziales Umfeld auflöst.

07



## Demokratie spielen

Barbara Hasenmüller  
Deutschland, 2008  
1:00 min

Die Arbeit dokumentiert einen Moment während einer Anti-G8-Demonstration. Die Präsenz von über 16.000 Polizeikräften mit Helm, Visier und Ganz-Körper-Panzer aus Hartplastik erzeugt ein Erscheinungsbild, das an Szenen aus den 68ern erinnert.

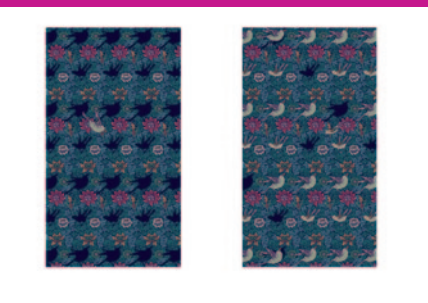


08

## Bringing Sexy Bach

David Yu  
UK, 2009  
4:02 min

„Bringing Sexy Bach“ ist ein Musikvideo, das Bachs Konzert mit zwei Violinen in eine gegenwärtige Atmosphäre versetzt. Die satirische Videoarbeit bewegt sich gekonnt an der Grenze zur Absurdität.



09

## Frühlingserwachen (Spring awakening)

Dana Widawski  
Deutschland, 2010  
1:57 min

Begleitet von aufgeregtem Vogelzwitschern wird der Originalentwurf eines Designs von William Morris im ersten Teil der Animation rekonstruiert – Vögel fliegen über die Tapete und fügen sich in das Muster ein. Schön ist das alles anzusehen, bis Schüsse die Harmonie durchkreuzen...

# 10



## **My Wonderland**

Kate Rowles & John Rowles

UK, 2010

7:39 min

Dieser Film ist das achte Video aus der Serie „The Home Video Series“ (Beginn 2005), einer laufenden Zusammenarbeit zwischen Kate Rowles und ihren Eltern.

Eine Untersuchung über verschiedene Möglichkeiten, ihre Version von „Familie“ und ihre Vision von ihnen zu entwerfen, darzustellen und festzuhalten.

# 11



## **How To Care For Introverts**

Leslie Supnet

Kanada, 2010

1:43min

Eine Videoarbeit über den respektvollen Umgang mit Introvertierten und ihre manchmal diffizilen Charakterzüge.

# 12



## **Hinter der Donau (Behind the Danube)**

Patricija Gilyte, Deutschland/Litauen, 2008

2:25 min

Die Künstlerin wurde vom melancholischen litauischen Volkslied „Hinter der Donau“ inspiriert, obgleich sie weder formal noch inhaltlich einen unmittelbaren Bezug zur Arbeit herstellt. Das Video ist an bestimmten Stellen akustisch durch einen Walzer strukturiert. Der Walzer, auf dem Akkordeon von Michaela Dietl gespielt, ist ein Wiegelied. In seinem Rhythmus fügen sich zwei Baumgruppen ineinander und vereinen sich zu einer Waldeinheit.

# 13



## Parterre

Frédéric Dano/Annie Vigier & Franck Apertet  
Frankreich, 2009  
9:01min

„Parterre“ interveniert in einem vorher festgelegten Rahmen (Theater, Auditorium, Konferenzsaal). Abgesehen von der Vorankündigung bleibt der Tag und Ort des Geschehens geheim, für den Veranstalter ebenso wie für das Publikum. Eine Gruppe von Tänzern gleitet über die Rückenlehnen der Sitze und über die Körper der Zuschauer in Richtung Bühne.

# 14



## New Natives

Nathaniel Katz/Valentina Curandi  
Kolumbien/Italien, 2009  
1:23 min

Der Text stammt von der Homepage „Intentional Communities Directory“.

Eine Untersuchung der Sprache, die den Wunsch nach Gemeinschaft zum Ausdruck bringt.

# 15



## Cactua

Kristian Day  
USA, 2010  
4:14min

Der Kurzfilm :Cactua: ist eine Gemeinschaftsarbeit von Regisseur Kirstian Day und Make-up Künstler Patrick Boltinghouse.

# 16



## **ДРЕЗДЕНСКА РЪКА/ DRESDEN HAND**

Neno Belchev  
Bulgarien, 2010  
8:22min

Everything until now is rambling.  
I feel myself as a speechless  
piece of styrofoam, crashed against  
the rocky coast by the waves.

(„...ich fühle mich wie ein sprachloses Stück Styropor, das von den Wellen gegen die zerklüftete Küste geschleudert wird....“)

# 17



## **AANAATT**

Max Hattler  
Deutschland/UK/Japan, 2008  
4:45min

Das sich ständig verändernde Erscheinungsbild des analogen Futurismus. Hundertprozentig ohne digitale Effekte!

Ein Verwirrspiel zwischen Abstraktion und Realismus, geerdet durch die Musik des japanischen Elektronikers Jemapur.

# 18



## **I feel like God**

Matteo Maroni  
Italien, 2010  
1:02min

Der Künstler schafft neue Bildräume und ordnet bzw. gestaltet seine persönlichen Erinnerungen. Jedes Element scheint sich einem anderen unterzuordnen und symbolisiert nicht nur Reinheit und Unschuld, sondern auch eine innere und grausame Gewalt, die jedem Wesen innewohnt.

# 19



## What has changed, this night, from all other nights?

Irina Kats  
Israel, 2010  
2:25min

“What has changed this night/Was hat sich in dieser Nacht verändert...” ist eine Frage im Lied „Ma nishtanah“, das während des jüdischen Passahfestes gesungen wird.

Durch die Verfremdung der traditionellen Gerichte wird deren duale Bedeutung als Symbol und Realität betont.

# 20



## One minute punishment

Georgi Krastev  
Bulgarien, 2009  
1:00min

Wie lange kann eine Minute sein?

# 21



## Holiday Harmony

Christiane Dorner  
Polen, 2008  
6:00min

Holiday Harmony –  
ein ganz besonderes Urlaubsvideo...

**BAUMANN**  
BesteAUSSICHTEN

PALMHAUS®-Werk  
4342 Baumgartenberg  
GewerbePark 10  
office@baumann-glas.at  
www.baumann-glas.at

**MEISL**  
Ihr Wasser fließt durch uns.

Letental 53  
A-4360 Grein  
office@meisl-grein.at  
www.meisl-grein.at

**SCHÖRGI**  
Tempel des Genusses

Café Konditorei SCHÖRGI,  
Rathausgasse 2  
A-4360 Grein  
www.schoergi.at



**APOTHEKE  
DROGERIE  
4360 GREIN**

*Ihr Gesundheitszentrum  
zum hl. Antonius  
Mag. pharm. Moser  
www.speedymacpharma.at*

**HABAU**

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.  
A-4320 Perg, Greiner Straße 63  
office@habau.at  
www.habau.com



## **Impressum:**

Für den Inhalt verantwortlich, Idee und Umsetzung:

danubeVIDEOARTfestival

Mag.art.Roland Wegerer

Mag.art. Anna Maria Brandstätter

<http://danubevideoartfestival.wordpress.com>

Kontakt: [danubevideoartfestival@gmail.com](mailto:danubevideoartfestival@gmail.com)

in Zusammenarbeit mit dem Stadtkino Grein, Horst Rohrstorfer

Internetbetreuung/Call for entries: Mag.art. Roland Wegerer

Öffentlichkeitsarbeit: Mag.art. Anna Maria Brandstätter

Layout: b2-Grafik

Jury: Mag.art.Roland Wegerer, Mag.art. Anna Maria Brandstätter, Lucas Norer

Lichttechnik: David Hochgatterer

Abbildungen:

Die Videostills (S. 4-10) wurden von den von den Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung gestellt.